

Information 8 – 9. April 2020 - Corona-Virus

Geht an:

- Bewohnende und ihre Primärangehörigen
- Anschlagbretter
- Anschlag Mitarbeitereingang
- Dienstleister
- Homepage

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige

Gerne informieren wir Sie auch heute über den aktuellen Stand im Umgang mit der besonderen Situation. Erfreulicherweise blieben unsere Bewohnerinnen und Bewohner wie auch unsere Mitarbeitenden weiterhin vom Virus verschont. Dies hat viel mit Glück zu tun, aber nicht nur. Das Einhalten der Massnahmen und rechtzeitige Reagieren auf die Herausforderung trägt sicher wesentlich dazu bei. Es ist nun von enormer Wichtigkeit, weiterhin aufmerksam zu bleiben und die Regeln einzuhalten. Uns allen fällt dies mit zunehmender Dauer schwerer. Wir gewöhnen uns langsam an den Ausnahmezustand und die Aufmerksamkeit lässt etwas nach. Wir stellten fest, dass die Distanzregeln nicht mehr so konsequent beachtet werden. Die nächsten 10 Tage sind von ausserordentlicher Wichtigkeit und wir müssen weiterhin achtsam und aufmerksam bleiben. Bleibt sensibel und schaut darauf, die empfohlene Distanz von zwei Metern einzuhalten. Nutzt bei diesem schönen Wetter die Parkanlage (Bahnhofplatz: den Innenhof). Hier lassen sich die Regeln gut einhalten. Hände korrekt waschen bleibt weiterhin zentral. Mit der Einhaltung dieser Regeln können und sollten wir alle unseren Beitrag leisten. Je konsequenter wir dies ausführen, umso grösser ist die Aussicht auf eine positive Veränderung. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Patientenverfügungen – was....wenn

Vermeehrt werden wir von Bewohnenden oder auch von Angehörigen angefragt, ob unsere Bewohnenden bei einer positiven Covid-19-Infektion quasi „automatisch“ ins Akutspital überführt würden. Dies wird selbstverständlich situativ mit den Betroffenen oder/und deren Angehörige durch die/den behandelnden Arzt, ggf. unsere Heimärztin Frau Dr. Berlemann und den Pflegezuständigen beurteilt und entschieden. Meistens hat ja eine Spitalverlegung nichts mit dem Virus zu tun und mag unter Umständen richtig und wichtig sein.

Wichtig für uns ist Ihren Wunsch zu kennen. Haben wir eine von Ihnen unterzeichnete Patientenverfügung? Wenn ja, ist diese so ausgefüllt, dass wir bezüglich lebensverlängernde Massnahmen klar informiert sind. Wenn nein, bitten wir Sie, eine Patientenverfügung ausfüllen, am besten auch im offenen Gespräch mit Ihren Angehörigen (per Telefon oder Skype/Facetime) oder auch mit Ihrer/Ihrem Ärztin/Arzt oder auch mit uns. Bei Bedarf können Sie bei unseren Pflegemitarbeitenden oder auch am Empfang Muster-Patientenverfügungen beziehen.

Wie handeln wir, sollte es infizierte Bewohnende im Burgerspittel geben?

Mit diesem Thema wollen wir keine Angst schüren, sondern klar und offen über unsere Möglichkeiten und auch Grenzen informieren. Wenn wir eine oder wenige infizierte Bewohnende hätten, würden wir diese in ihren eigenen Pflegezimmern oder Wohnungen pflegen, ärztlich betreuen und auch bis zum Tod begleiten können. Wenn wir mehrere infizierte Bewohnenden hätten – wir sprechen in etwa mehr als 5 Infizierte – nutzen wir in wenigen Stunden unseren Saal Westbau in eine sogen. „Isolierstation“ um.

Ein speziell dafür zusammengestelltes Pflege- und Arztteam würde sich so konzentriert und isoliert um diese Bewohner kümmern. Mit diesen Massnahmen könnten wir uns gezielter, medizinisch wie betreuerisch besser um die erkrankten Bewohnenden kümmern. Die für alle Situationen notwendigen Medikamente und auch medizin-technisches Material und Apparaturen sind vorhanden.

Bewohnende vom Burgerspittel am Bahnhofplatz würden wir – bei Bedarf und Notwendigkeit – ebenfalls in die Isolierstation im Viererfeld verlegen.

Wie oben notiert, wir sind dankbar, wenn wir Ihre Wünsche präzise kennen. Sind Sie selber unsicher, bitten wir Sie um Besprechung mit Ihren Angehörigen, mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt oder auch mit uns.

Selbstverständlich setzen wir alles daran, dass diese Szenarien gar nicht umgesetzt werden müssen. Mit dem Einhalten aller Regeln helfen Sie selbst auch mit.

Balkon- und Parksingen

Heute Nachmittag findet bereits das zweite Balkon- und Parksingen in der Parkanlage des Burgerspitals im Viererfeld statt. Nach Möglichkeit werden wir einen kleinen Film auf unsere Homepage stellen, so dass alle Angehörigen einen kleinen Einblick in den Oster-Alltag im Burgerspital nehmen können.

Ostertage

Die Ostertage möchte man gerne im Kreis der Lieben verbringen. Dies ist nun in diesem Jahr leider nicht möglich. Mit unserem täglichen Osterprogramm versuchen wir dies ein wenig zu kompensieren.

Über die Ostertage ist auch stets ein Mitglied der Geschäftsleitung im Betrieb und der sogenannten Krisenstab könnte jederzeit eingesetzt werden und Massnahmen treffen.

Hoffen wir, dass wir alle sonnige und auch virenfreie Ostertage geniessen können, sei dies im Burgerspital oder sei dies zu Hause, wo Ihre Angehörigen leben.

Blibet xsung!

Für die Geschäftsleitung
Eduard Haeni
Direktor



Der Osterhase wird auch trotz Corona im Burgerspital vorbeikommen.....